

Inhaltsverzeichnis

Afrika

- | | |
|---|-----------|
| 1. Die europäischen Kolonien Afrikas erkämpfen ihre Unabhängigkeit | 5 |
| 2. Krisenkontinent Afrika | 13 |
| 3. Südafrika: Unabhängigkeit - aber nur für die Weißen | 25 |

Asien

- | | |
|---|------------|
| 1. Indien erzwingt seine Unabhängigkeit | 31 |
| 2. Indien heute - ein Land mit zahlreichen Problemen | 37 |
| 3. Der Koreakrieg - ein Wendepunkt der Weltpolitik | 43 |
| 4. Indochina - ein ständiger Krisenherd | 51 |
| 5. Israel und der Nahe Osten - Konflikt vorprogrammiert | 63 |
| 6. Die Palästinenser-Frage: Wem gehört das Heilige Land? | 71 |
| 7. Wer hat die Macht am Golf? | 81 |
| 8. China in der Zeit von 1838 bis 1912 | 91 |
| 9. Mao Tse-tung - sein Weg zur Macht in China | 95 |
| 10. Wie setzt Mao den chinesischen Kommunismus durch? | 99 |
| 11. Die Politik Chinas seit 1960 | 105 |
| 12. Das Jahr 1989 in China | 111 |
| 13. Afghanistan - das sowjetische „Vietnam“ | 117 |

Amerika/Europa

- | | |
|---|------------|
| 1. Kubakrise 1962 - die Welt am Abgrund | 123 |
| 2. Aufstände in den Ostblockstaaten - erfolgreich? | 131 |
| 3. Jugoslawien - der alte Hass bricht aus | 137 |
| 4. Welche Bedeutung haben die Vereinten Nationen? | 143 |

Zusammenfassung/Überblick

- | | |
|--|------------|
| 1. Was weißt du noch? | 154 |
| 2. Kriege von Korea bis Grosny | 156 |
| 3. Kriege und Konflikte seit 1945 | 158 |
| 4. Krisenherde | 159 |
| 5. Bilanz der Kriege im 20. Jahrhundert | 160 |

Fachspezifische Arbeitsweisen

Auch im Geschichtsunterricht soll der Schüler dazu gebracht werden, zweckmäßig und fachgerecht Wissen, Kenntnisse und Einsichten zu gewinnen.

Nachfolgend ein sporadischer Katalog von fachspezifischen Arbeitsweisen:

1. Chronologie:

- eine Zeitleiste maßstabgerecht anfertigen und über die Zeitwende hinaus in die Vorzeit hinein erweitern
- geschichtliche Ereignisse in die Zeitleiste einordnen und fixieren
- die Zeitdauer historischer Abläufe an der Zeitleiste erkennen und bestimmen
- Zeitabschnitte maßstabgerecht vergrößern und historische Einzelfakten eintragen
- historische Informationen unter Verwendung von Bildern, Zeichnungen und Symbolen darstellen
- ein Geschichtsfries mit Hilfe von Bildern, Zeichnungen und Symbolen parallel zur Anfertigung der Zeitleiste erstellen
- mit geschichtlichen Datensammlungen sachgerecht umgehen

2. Kartographie:

- eine Geschichtskarte (Geschichtsatlas) interpretieren und Information entnehmen
- historische Plandarstellungen interpretieren und Information entnehmen
- historische Plandarstellungen maßstabgerecht anfertigen und wesentliche Daten eintragen

3. Quellen:

- aus schriftlichen Quellen Informationen entnehmen
- Textschwierigkeiten durch Nachschlagen oder Rückfragen klären
- die Quellenaussagen strukturieren und wiedergeben
- die wesentlichen Quellenaussagen mit Hilfe von Leitfragen herausarbeiten und interpretieren
- historische Gegenstände, Bauwerke ... besichtigen und beschreiben
- aus Quellen Probleme gewinnen, präzisieren und Hypothesen ableiten
- Bilder betrachten, interpretieren und systematisch hinterfragen
- Tondokumente anhören, Filme ansehen, den Inhalt strukturieren und analysieren

4. Schematische Darstellungen:

- aus einem schematischen Schaubild historische Zusammenhänge herauslesen und erklären
- aufgrund der gewonnenen Einsichten ein Schaubild anfertigen
- aus Skizzen und Übersichten Informationen entnehmen und darüber reflektieren
- Skizzen und Übersichten selbständig erstellen

5. Statistik:

- aus Tabellen Informationen herauslesen
- an Diagrammen geschichtliche Zusammenhänge erkennen
- geschichtliche Zusammenhänge mit Hilfe von Diagrammen sichtbar machen

6. Arbeitsbuch:

- die Thematik mit Hilfe des Inhaltsverzeichnisses auffinden
- zu den einzelnen Abschnitten Hauptüberschriften bilden
- die im Buch enthaltenen Fragen beantworten, die Arbeitsaufgaben lösen und die Lernzielkontrollen durchführen

7. Sprache:

- historische Probleme gewinnen und formulieren
- geschichtliche Sachverhalte durch Befragen erkunden
- von geschichtlichen Ereignissen berichten
- geschichtliche Sachverhalte und Erscheinungsformen erklären und darüber diskutieren
- Stichwortregister anlegen
- anhand von Stichwörtern über geschichtliche Ereignisse berichten

THEMA**Die europäischen Kolonien Afrikas erkämpfen sich ihre Unabhängigkeit****LERNZIELE**

- Erkenntnis, dass die meisten europäischen Kolonien nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Unabhängigkeit erlangten
- Wissen um die geographische Lage dieser Länder
- Wissen, dass die meisten europäischen Kolonien heute Entwicklungsländer sind
- Wissen um das Konfliktpotential in diesen Ländern

ARBEITSMITTEL/MEDIEN/LITERATURHINWEISE

- Arbeitsblatt mit Lösung
- Folien (Karten), Informationstexte
- Atlas
- Film: 3200675 Afrika wird selbständig (17 Min.; sw; 1963)

TAFELBILD/FOLIEN**Die europäischen Kolonien Afrikas erkämpfen sich ihre Unabhängigkeit****1960: Freiheitsjahr des afrikanischen Kontinents****Probleme der ehemaligen Kolonien:****① wirtschaftlich:**

- viele Rohstoffe, wenig Industrie
- primitive Landwirtschaft
- problematische Klimaverhältnisse (Dürren, Überschwemmungen)
- krisenanfällige Monokulturen
- technische Rückständigkeit

② politisch:

ungeschichtliche, willkürliche Zusammensetzung der Staaten zerstört die eigene Kultur

**Größter Teil Afrikas souverän**

In Afrika wird das Ende der Kolonialzeit eingeläutet: 1960 werden insgesamt 17 ehemalige Kolonien von Großbritannien, Frankreich und Belgien in die Unabhängigkeit entlassen. Zwischen 1945 und 1959 hatten nur sechs Staaten die Souveränität erlangt. 14 Gebiete sind auch weiterhin Kolonien.

Die meisten afrikanischen Staaten behalten enge Beziehungen zu ihren Mutterländern bei – entweder in der französischen Communauté oder dem britischen Commonwealth. Nur im ehemals belgischen Kongo (Léopoldville, heute Zaïre) kommt es zum Konflikt mit dem Mutterland und zu einem Bürgerkrieg, in den 1961 UNO-Truppen eingreifen.

Die Kompromißbereitschaft der Kolonialmächte gegenüber den Unabhängigkeitsbestrebungen in Afrika wurde u. a. durch die Sueskrise von 1956

gefördert. Das militärische Eingreifen hatte damals London und Paris im Nahen Osten sehr geschadet und das früher unter britischem Einfluß stehende Ägypten gestärkt. Für Frankreich bedeuten zudem die seit Jahren andauernden, z. T. blutigen Auseinandersetzungen in der Kolonie Algerien eine politische Schwächung. Die Algerienfrage führte zu mehreren Regierungskrisen und 1958 zur Einführung der V. Republik unter Charles de Gaulle. Algerien wird allerdings erst im Jahr 1962 souverän.

③ sozial:

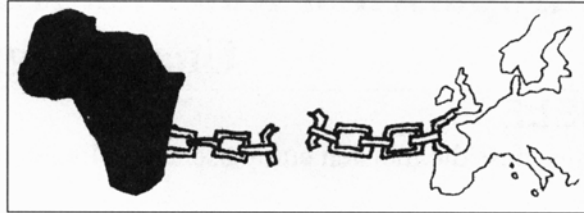
- geringe Bildung
- Distanz gegenüber Weißen
- religiöser Fanatismus
- Ungleichheit (des Grundbesitzes)
- Bevölkerungsexplosion

Stundenbild

I. Hinführung

St. Impuls
Aussprache

Folie



LSG
L.vortrag

TA

1914: Äthiopien und Liberia unabhängig
Begriffsklärung: Kolonien, Kolonialmacht
Ghana wird 1957 als erster schwarzafrikanischer Staat selbständig, 1958 Guinea

TA

1960: Freiheitsjahr des afrikanischen Kontinents
→ 17 weitere Staaten werden unabhängig

Zielangabe

TA

Die europäischen Kolonien Afrikas erkämpfen sich ihre Unabhängigkeit

II. Erarbeitung

L

L: Gründe, warum das Kolonialsystem nach dem Zweiten Weltkrieg so schnell zusammenbrach?

Aussprache
Ergebnis

... Schwächung der Großmächte nach dem Weltkrieg, man kümmerte sich nicht um die Kolonien; Zeit des Umdenkens (Ausbeutung fremder Länder inhuman) ...

Folie

Resolution der UN vom 14. Dezember 1960:
... Grundsätze der Gleichberechtigung und Selbstbestimmung aller Völker und der allgemeinen Beachtung und Befolgung der Menschenrechte und der Grundfreiheiten für alle Menschen ohne Unterschied der Rasse, des Geschlechts, der Sprache und der Religion zu schaffen ...

Aussprache
AA zur GA

Folie (S. 7)

- ① Vergleiche Afrika! Welche Veränderungen kannst du feststellen?
- ② Finde heraus, welche Länder welche Besitzungen in Afrika hatten! Achte auf die Arten der Schraffur!

GA (20 Min.)
Zsf. Gr.berichte
Impuls
LSG

Wie erringt man die Unabhängigkeit?

... Verhandlungen, Kompromisse, Kampf, Krieg ...

III. Wertung

Impuls

L: Auch heute noch spüren diese Länder die Auswirkungen der Kolonialzeit.

Aussprache
Zsf.
Impuls

TA (S. 5)

... Entwicklungsländer sind Krisengebiete ...

Probleme: wirtschaftlich/politisch/sozial

Die Industrienationen wollen von diesen Ländern Rohstoffe und Energie und versuchen, Einfluss zu nehmen.
Leben in Entwicklungsländern

u.U.
Aussprache

Dias

IV. Sicherung/Ausweitung

Zsf.
Kontrolle
u.U.
Zsf.

AB 1/2 (S. 7/9)
Folien (S. 8/10)
Film
Folien (S. 11/12)

Afrika wird selbständig

GESCHICHTE

Name

Klasse

Datum

Nr.

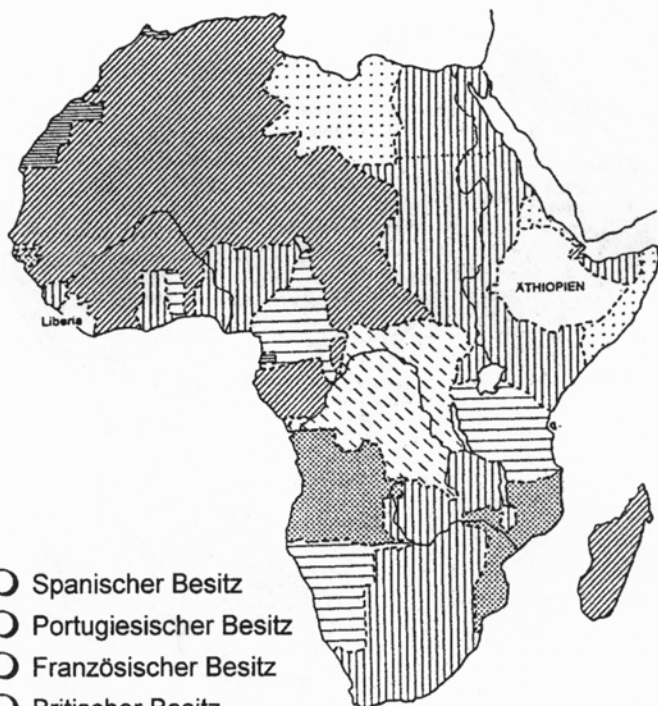
Wie erhielten die afrikanischen Kolonien ihre Unabhängigkeit? (1)

Der Erste Weltkrieg hatte den Europäern als Kolonialherrn schwer geschadet. Trotzdem beherrschten sie 1939 noch fast ein Drittel der Weltbevölkerung. Der Zweite Weltkrieg bewirkte endgültig den Niedergang des europäischen Kolonialismus. So entstanden in Südostasien die ersten unabhängigen Staaten nach dem Krieg:

In Afrika gab es 1945 nur vier selbständige Staaten. Afrikanische Befreiungsbewegungen erstritten oftmals in blutigen Kämpfen ihre Unabhängigkeit. Im Jahre 1960 wurden _____ unabhängig. Die meisten europäischen Kolonien sind heute _____. Sie wurden ausgebeutet, ohne dass sie eine eigene Wirtschaft aufbauen konnten. Kennzeichnend für diese Länder ist vor allem _____. Häufig ist auch das politische System dieser Länder _____.

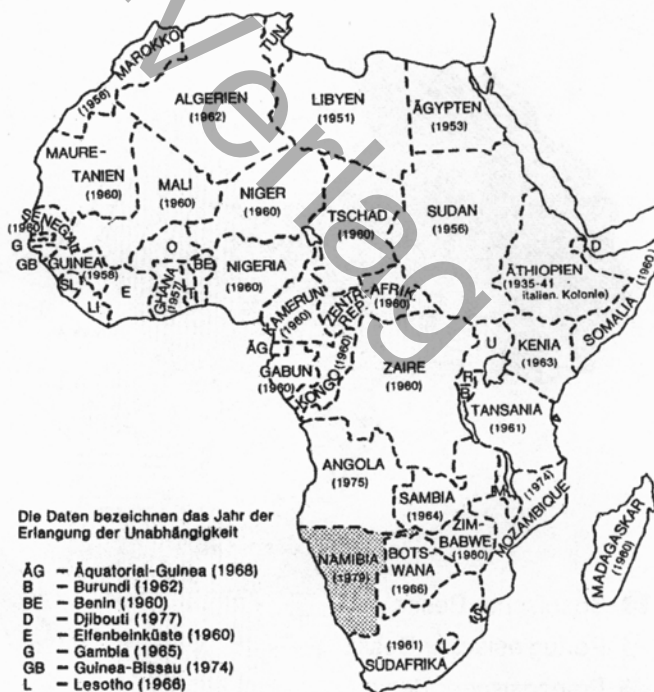
Der Bedarf der Industriestaaten an billigen Rohstoffen und Energien hat dazu geführt, dass westliche und östliche Industrienationen die Rohstoffländer an sich zu binden versuchen. Damit entstehen gefährliche Interessenkonflikte und weltweite Krisenherde zwischen Ost und West.

Afrika 1914



- Spanischer Besitz
- Portugiesischer Besitz
- Französischer Besitz
- Britischer Besitz
- Deutscher Besitz
- Italienischer Besitz
- Belgischer Besitz

Afrika heute



Die Daten bezeichnen das Jahr der Erlangung der Unabhängigkeit

- ÄG - Äquatorial-Guinea (1968)
- B - Burundi (1962)
- BE - Benin (1960)
- D - Djibouti (1977)
- E - Elfenbeinküste (1960)
- G - Gambia (1965)
- GB - Guinea-Bissau (1974)
- L - Lesotho (1966)
- LI - Liberia (1847)
- M - Malawi (1964)
- O - Obervolta (1960)
- R - Ruanda (1962)
- S - Swasiland (1968)
- SL - Sierra Leone (1961)
- T - Togo (1960)
- TUN - Tunesien (1956)
- U - Uganda (1962)



von Südafrika abhängig

GESCHICHTE	Name	Klasse	Datum	Nr.
-------------------	------	--------	-------	-----

Wie erhielten die afrikanischen Kolonien ihre Unabhängigkeit? (1)

Der Erste Weltkrieg hatte den Europäern als Kolonialherrn schwer geschadet. Trotzdem beherrschten sie 1939 noch fast ein Drittel der Weltbevölkerung. Der Zweite Weltkrieg bewirkte endgültig den Niedergang des europäischen Kolonialismus. So entstanden in Südostasien die ersten unabhängigen Staaten nach dem Krieg:

Birma, Ceylon (Sri Lanka), Indien, Indonesien, Kambodscha, Laos, der Malaische Bund, Pakistan, die Philippinen und Vietnam wurden zum Teil nach schweren Kämpfen selbständig.

Im arabischen Bereich wurde die britisch-französische Mandats Herrschaft in Syrien, Libanon und Palästina abgelöst, 1948 der Staat Israel geschaffen. In China, Nordkorea und Nordvietnam kam der Kommunismus zur Herrschaft.

In Afrika gab es 1945 nur vier selbständige Staaten. Afrikanische Befreiungsbewegungen erstritten oftmals in blutigen Kämpfen ihre Unabhängigkeit. Im Jahre 1960 wurden 16 Kolonien unabhängig. Die meisten europäischen Kolonien sind heute Entwicklungsländer. Sie wurden ausgebeutet, ohne dass sie eine eigene Wirtschaft aufbauen konnten. Kennzeichnend für diese Länder ist vor allem die Armut der Bevölkerung. Häufig ist auch das politische System dieser Länder instabil.

Der Bedarf der Industriestaaten an billigen Rohstoffen und Energien hat dazu geführt, dass westliche und östliche Industrienationen die Rohstoffländer an sich zu binden versuchen. Damit entstehen gefährliche Interessenkonflikte und weltweite Krisenherde zwischen Ost und West.

Afrika 1914

Afrika heute

